

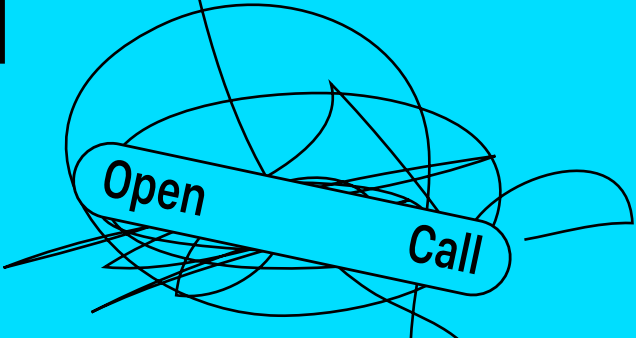
# OPEN ART 2026

Kunstfestival

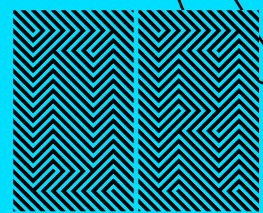
»Unverfügbarkeit«

So 3.5.26 –

So 17.5.26



Bewerbungsschluss: 15.12.2025



OPEN ART FREIBURG

## Open

## Call

### Einladung

Es gibt eine  
Eröffnungs- und  
Abschlussveranstaltung  
(3.5.26 und 17.5.26).

OPEN ART lädt vom 3. bis 17. Mai 2026 dazu ein, zeitgenössische Kunst an unerwarteten Orten im Freiburger Stadtraum zu erleben. Künstler\*innen aus Freiburg, Region oder einem Bezug zu Freiburg entwickeln in Betrieben, Läden, Restaurants, Parks und auf öffentlichen Plätzen Kunstwerke, die alltägliche Räume verwandeln und vertraute Perspektiven aufbrechen.

Im Mittelpunkt steht das Leitmotiv „Unverfügbarkeit“ – der Umstand, dass nicht alles im Leben planbar, kontrollierbar oder greifbar ist. OPEN ART macht erfahrbar, wie Kunst das Unvorhersehbare, das Unerwartete und das Nicht-Verfügbare sichtbar macht und damit neue Formen von Resonanz, Staunen und Lebendigkeit in der Stadt ermöglicht.

### Konzept

„Momente der  
Kunst – Kunst im  
Ort der Gegenwart“

OPEN ART ist eine Plattform für Künstler\*innen aller Disziplinen, die ortsbezogene Werke im Austausch mit Alltagsorten schaffen. Im Mittelpunkt stehen das kreative Arbeiten mit dem Geist des Ortes und vorhandenen Materialien, Klängen oder Abläufen. Kunst wird als lebendiger Prozess verstanden, bei dem Entwicklung und Dialog mit Raum und Menschen wichtiger sind als das fertige Objekt. Ob Skulptur, Klang, Performance oder Happening, Kunst bewegt sich im Fluss des Ortes.

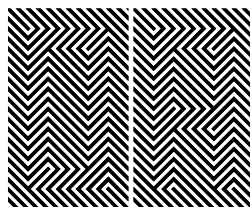
Die Künstler\*innen suchen selbstständig eine geeignete Location (öffentlicher Ort oder Betriebe, die mit den Künstler\*innen kooperieren) ihr Projekt aus. Die Festivalorganisation stellt dazu eine Liste potenzieller Partnerbetriebe und Ladenbesitzer\*innen bereit, unterstützt aber nicht beim Erstkontakt. Die eigenverantwortliche Umsetzung vor Ort sorgt dafür, dass jedes Werk eng mit dem jeweiligen Standort verbunden ist und den Genius Loci des Ortes widerspiegelt. OPEN ART wählt daraufhin ausschließlich die Künstler\*innen aus, welche den Ansprüchen des Konzeptes entsprechen und gibt ihnen anschließend das GO.

### Fokus

Das Thema der  
OPEN ART 26.

Unverfügbarkeit bezeichnet den Umstand, dass etwas nicht beliebig herstellbar, kontrollierbar oder vollständig verfügbar ist – es entzieht sich dem Zugriff und bleibt offen für das Unvorhersehbare. Der Begriff verweist auf Möglichkeiten, Zufälle und Begegnungen, die nicht planbar sind und sich nicht steuern lassen.

OPEN ART 26 stellt diese Unverfügbarkeit ins Zentrum. Das Festival lädt dazu ein, dem Unkontrollierbaren, Unerwarteten und Unverfügbaren bewusst zu begegnen – und darin neue Formen von Erleben, Resonanz und Lebendigkeit zu entdecken.



Open

Call

F e s t i v a l

OPEN  
verfolgt  
gesellschaftliche

ART  
mehrere  
Ziele.

Zugang zur Kunst erleichtern: Niedrigschwellige Angebote für Freiburger Bürger\*innen sowie Tourist:innen schaffen. Breitere Bevölkerungsgruppen – auch bildungsferne Schichten – erreichen. Belebung der Innenstadt mit Aktionen aus dem Bereich Kunst und Kultur.

Dialog fördern: Direkte Zusammenarbeit zwischen Künstler\*innen und lokalen Betrieben / Einrichtungen stärken. Austausch zwischen verschiedenen sozialen Gruppen ermöglichen. Im Zentrum steht stets die Auseinandersetzung mit dem Raum selbst.

Nachhaltigkeit betonen: Restmaterialien vor Ort nutzen statt Ressourcenverschwendung fördern. Nachhaltige Produktionsweisen bei der Umsetzung künstlerischer Projekte berücksichtigen. Die Rolle des Raumes stärken: Durch das Prinzip „Kunst wird Umgebung – Umgebung wird Kunst“ entstehen neue Perspektiven auf scheinbar bekannte Orte.

B e w e r b u n g

B e w e r b u n g s e n d e  
ist der 15.12.2025.

Bewerben könnten sich Einzelpersonen, welche sich künstlerisch-forschend mit ihrer eigenen Praxis mit der Thematik auseinandersetzen wollen. Die Benachrichtigung zur Teilnahme am Festival erfolgt spätestens Ende Januar 2026.

1. Kurzbiografie mit Bezug zu Freiburg (circa 1.500 Zeichen)

2. Konzeptidee (circa 2.500 Zeichen)

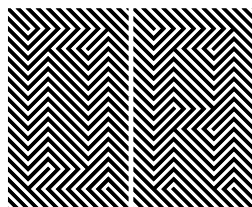
Wir möchten Euch in der Auseinandersetzung mit dem OPEN ART Konzept und des diesjährigen Festivalthemas kennenlernen. Welche Gedanken habt ihr, mit welchen Ideen und Formaten, Materialien und Praktiken wollt ihr Euch auseinandersetzen?

Welche Orte, Räume und Standorte sprechen Euch an?

(Neben der Konzeptidee in Textform können auch Bilder, Skizzen, Videos oder eine andere beliebige Form von Bildmaterial hochgeladen werden. Bitte beachtet hierbei die Upload-Angaben in der Bewerbungsmappe.)

3. Einverständniserklärung

Oben genannte Bewerbungsanforderungen über die Bewerbungsmaske unter [open-art.org](http://open-art.org) einreichen.



Open

Call

A b l a u f

K ü n s t l e r \* i n n e n

**Ausschreibung:** Interessierte Künstler\*innen bewerben sich im Vorfeld mit einer Projektidee zum Thema „Unverfügbarkeit“.

**Auswahlverfahren:** Das Festivalteam wählt die Projekte aus, welche dem Konzept entsprechen; danach beginnt die konkrete Planung und Umsetzung des Werkes vor Ort gemeinsam mit den ausgewählten Betrieben / Einrichtungen und in Absprache mit den Ämtern für die öffentlichen Orte.

**Ortsbezug herstellen:** Die Werke sollen direkt Bezug auf den jeweiligen Standort nehmen – sei es durch Materialien (Reststoffe), Raumgestaltung oder thematische Anknüpfungen an Geschichte / Aktivitäten des Ortes.

Betriebe &  
O r t e

Die Künstler\*innen stellen selbstständig den Kontakt zu den Betrieben / Einrichtungen her und klären ab, ob die Umsetzung des Projekts vor Ort möglich ist. Es gibt die Möglichkeit auf eine Liste möglicher Betriebe / Einrichtungen auf der OPEN ART Seite zuzugreifen. Sie stellen Räume/Möglichkeiten bereit und arbeiten aktiv mit den Künstler\*innen zusammen (Materialien bereitstellen etc.).

P r e i s v e r l e i h u n g

In den Tagen des Festivals werden alle Werke präsentiert; zudem gibt es eine feierliche Eröffnung und Abschlussveranstaltung inklusive einer Jurypreis-Vergabe.

